

# Handlungskonzept „Reziproke Durchlässigkeit“ zwischen dem Fachschul- und Hochschulsystem

## Projekt DuBA: Durchlässigkeit zwischen dem Fachschul- und Hochschulsystem

**Prof. Dr. Martin Frenz, Clarissa Pascoe, Mattia Müller**

RWTH Aachen, Fakultät für Maschinenwesen  
Institut für Arbeitswissenschaft (IAW)  
Abteilung „Bildung für technische Berufe“

**Prof. Dr. Klaus Jenewein, Dr. Olga Zechiel,**

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU)  
Fakultät für Humanwissenschaften  
Arbeitsbereich „Gewerblich-technische Berufsbildung“

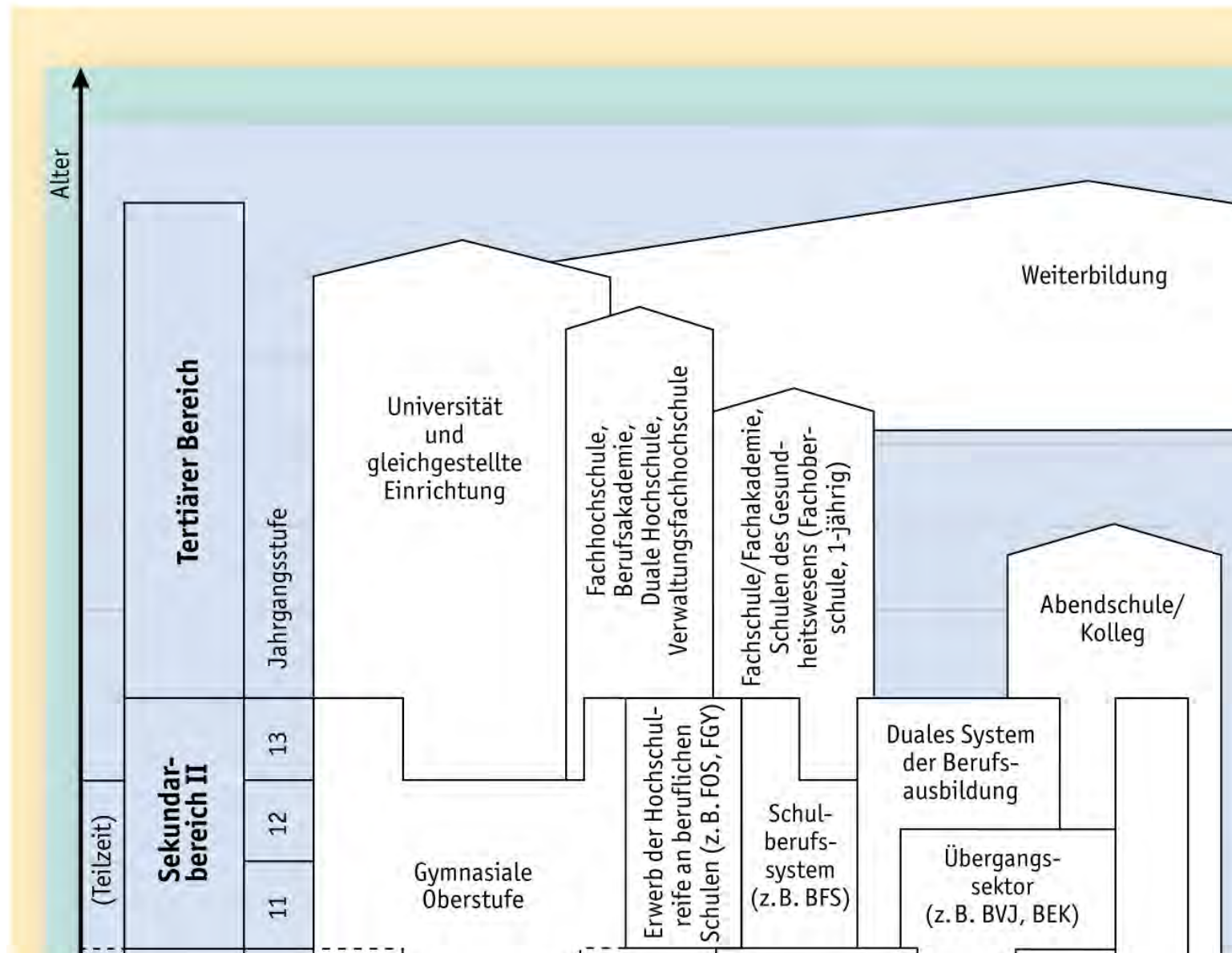
Gefördert durch die



Bildung und Arbeitswelt  
Projektnummer: 2021-392-5



# Im Fokus: Bildungsgänge des tertiären Bildungsbereichs



Quelle:

Autor:innengruppe Bildungsberichterstattung

## Bildung in Deutschland 2022

Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zum Bildungspersonal



Gefördert mit Mitteln der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

2022 KMK KULTUSMINISTER KONFERENZ Bundesministerium für Bildung und Forschung wbv

## § 53 Fortbildungsordnungen der höherqualifizierenden Berufsbildung

### § 53a Fortbildungsstufen

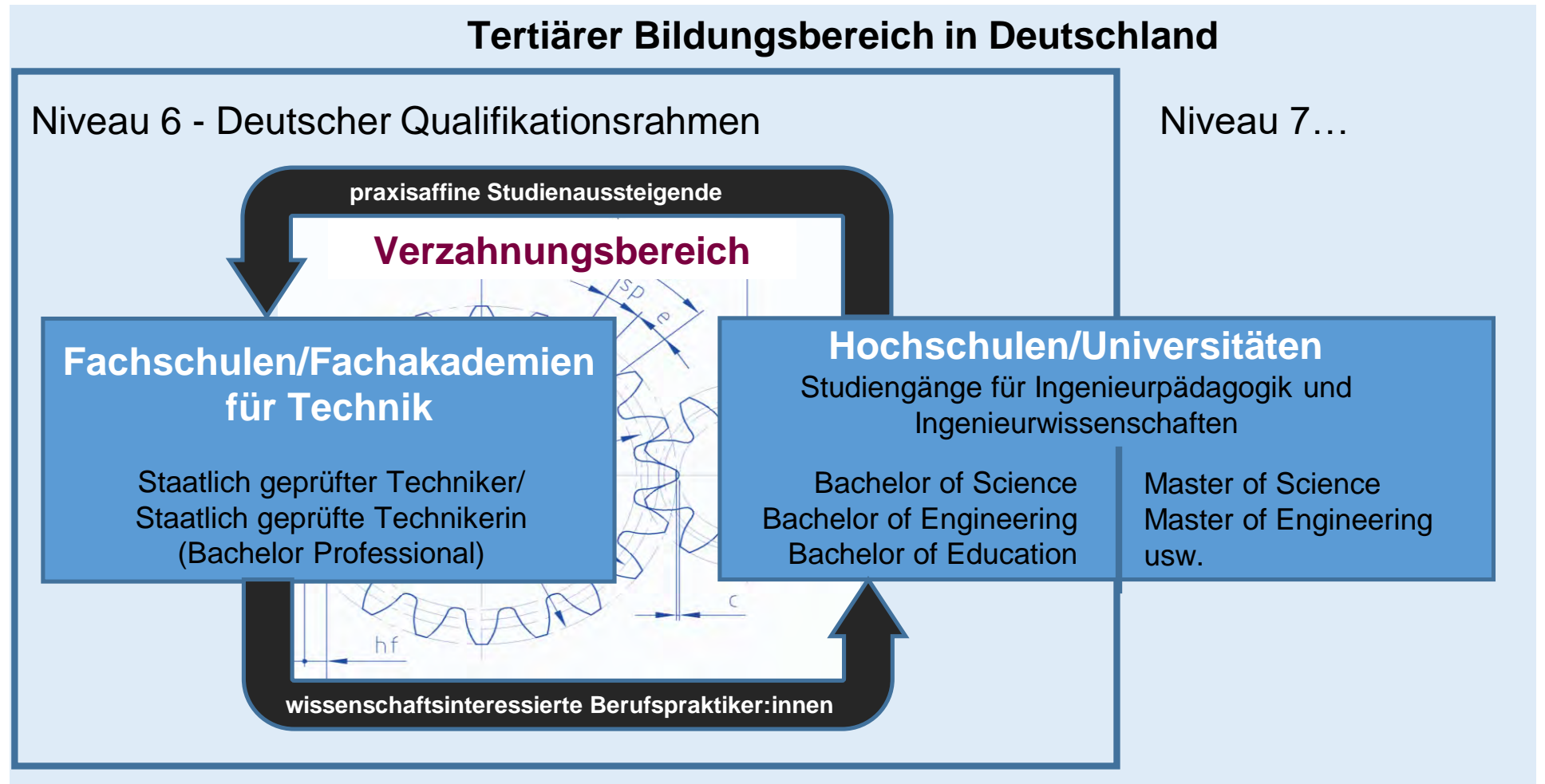
(1) Die Fortbildungsstufen der höherqualifizierenden Berufsbildung sind

1. als erste Fortbildungsstufe der Geprüfte Berufsspezialist und die Geprüfte Berufsspezialistin,
2. als zweite Fortbildungsstufe der Bachelor Professional und
3. als dritte Fortbildungsstufe der Master Professional.

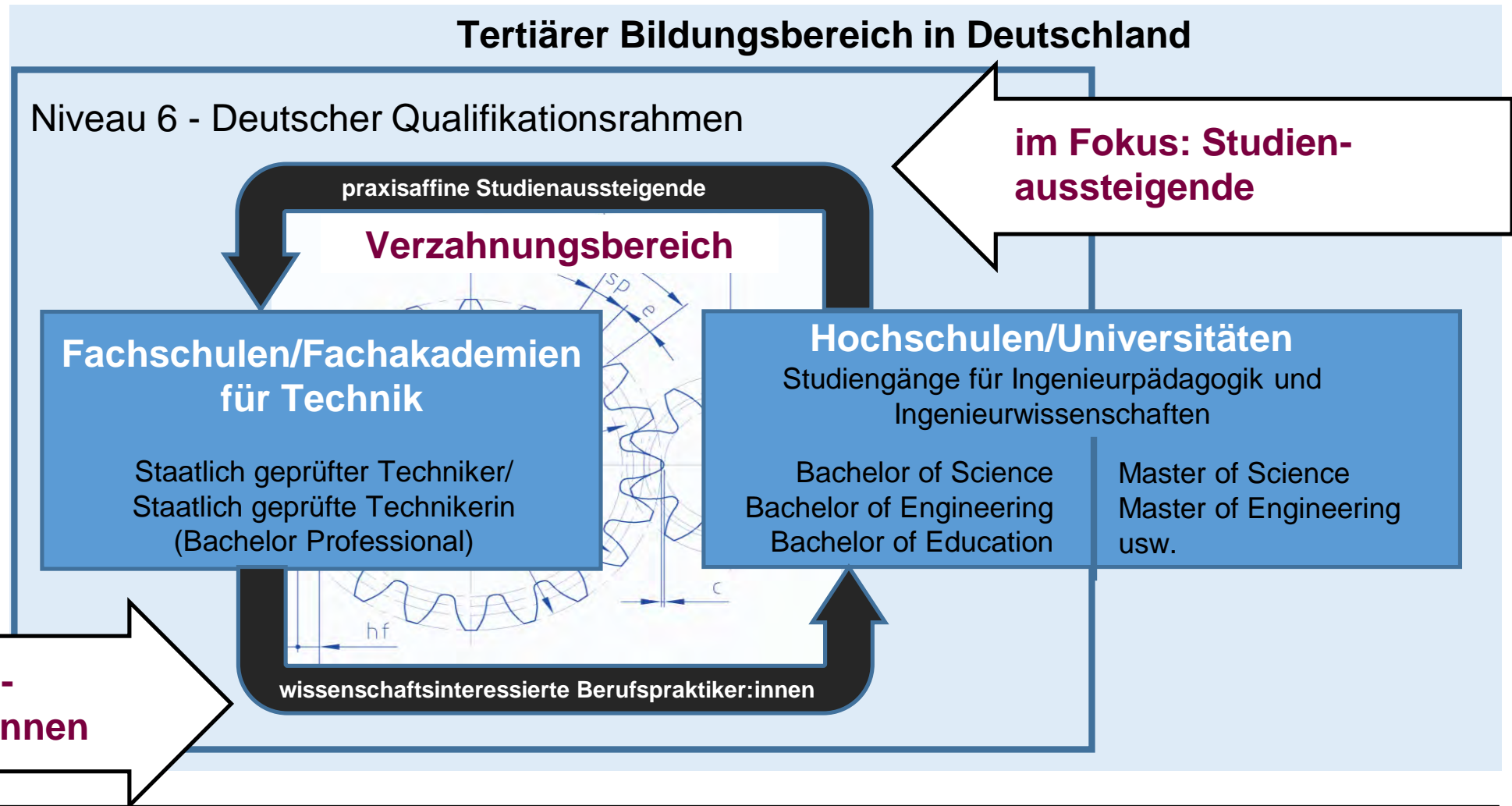
## Rahmenvereinbarung über Fachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz i. d. F. vom 16.12.2021)

„11.3 Die Länder können vorsehen, dass die Berufsbezeichnung durch den Klammerzusatz „Bachelor Professional (..)“ ergänzt wird.“

# Intendierte Zielgruppen und das Konzept der „reziproken Durchlässigkeit“



# Intendierte Zielgruppen und das Konzept der „reziproken Durchlässigkeit“



# Aufgabenstellung und Struktur des Projektes DuBA



## Explorationsebene: Feldsondierung (Dokumentation im Working Paper 251)

- Ziel: Identifikation von Übergangserfahrungen zur Auswahl geeigneter Fälle
- Empirischer Zugang:
  - **schriftliche Befragung** von 316 Fachschulen für Technik
  - **Literatur- und Dokumentenanalysen**, z. B. Lehrpläne, Modulhandbücher, Richtlinien

## Erhebungsebene: Fallstudien (Dokumentation in den Working Papers 270 und 285)

- Ziel: Beschreibung von Kooperations- und Übergangsmodellen an acht ausgewählten Fachschulstandorten
- Empirischer Zugang:
  - **Experteninterviews** (N=8) mit ausgewählten Schul- und Bildungsgangleitungen
  - **Berufsbiographische Interviews** (N=14) mit Studienwechselnden mit Übergangserfahrung

## Handlungsebene (Dokumentation im Working Paper 302)

- Ziele:
  - Beschreibung eines **aktuellen Handlungskonzeptes** zur Gestaltung von Übergängen und zur Erhöhung der Durchlässigkeit
  - **Herausarbeitung von Konsequenzen** auf rechtlicher, curricularer und didaktischer Handlungsebene

---

# „Reziproke Durchlässigkeit“ im tertiären Bildungsbereich

## Handlungskonzept

# Reziproke Durchlässigkeit im tertiären Bildungsbereich – Eckpunkte

- **Grundgedanke**

- Bildungsbereiche im Zusammenhang denken
- Ausgestaltung von Durchlässigkeit in Studienprogrammen ausweisen und im Rahmen von Qualitätssicherungsmaßnahmen (bspw. Akkreditierungen) und Verordnungen absichern

- **Zugang**

- Barrierefreie Übergänge innerhalb des tertiären Bildungsbereiches gewährleisten

- **Anrechnung**

- Anrechnung von Leistungen aus dem jeweils anderen Bildungssystem sichern
- Wechselseitige Anrechnung von einzelnen Modulen und Fächern ermöglichen und curricular vorbereiten

- **Organisationale Verbindung**

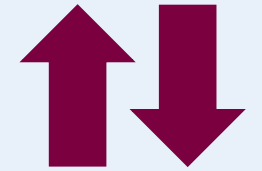
- Netzwerke innerhalb des tertiären Bildungsbereiches initiieren und ausbauen
- Kooperationen für reziproke Durchlässigkeit entwickeln und institutionalisieren
- Bildungsprogramme verzahnen

- **Umgang mit Heterogenität**

- Systemübergreifende Beratungsangebote vor und während der Übergangsphase
- Zielgruppenorientierte Unterstützungsmaßnahmen im Hochschulbereich



Fachschulsystem



Hochschulsystem

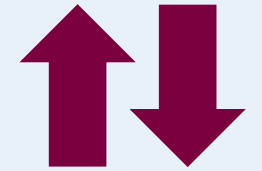


# Handlungsempfehlung für das Hochschulsystem

- **Zugang**
  - Übergangsmöglichkeiten aufzeigen und transparent gestalten
- **Anrechnung** beruflich erworbener Kompetenzen vorbereiten
  - Deckungsanalyse zu facheinschlägigen beruflichen Bildungsformaten erstellen
  - Hochschulische Anforderungen für 50%-Anerkennung ausweisen
  - Curricularen Bereich ausweisen, der für Anrechnungen infrage kommt
  - Standardisierte Anrechnungsverfahren einführen
  - Lehrplankommissionen der Fachschulen hinsichtlich Anrechnungsperspektiven beraten
  - Ergriffene Maßnahmen im Rahmen von Akkreditierungen dokumentieren
- **Organisationale Verbindung**
  - Kooperationen für reziproke Durchlässigkeit initiieren und für *Ingenieurwissenschaften* und *Gewerblich-technische Lehrerbildung* ausbauen
  - Verfahren über Kooperationsvereinbarungen absichern
  - Studienergebnisse bzw. -erfolge erheben und an Fachschulen zurückkoppeln
- **Umgang mit Heterogenität**
  - Beratungsangebote vor und während der Übergangsphase anbieten
  - Beruflich qualifizierte Studierende in der Eingangsphase unterstützen



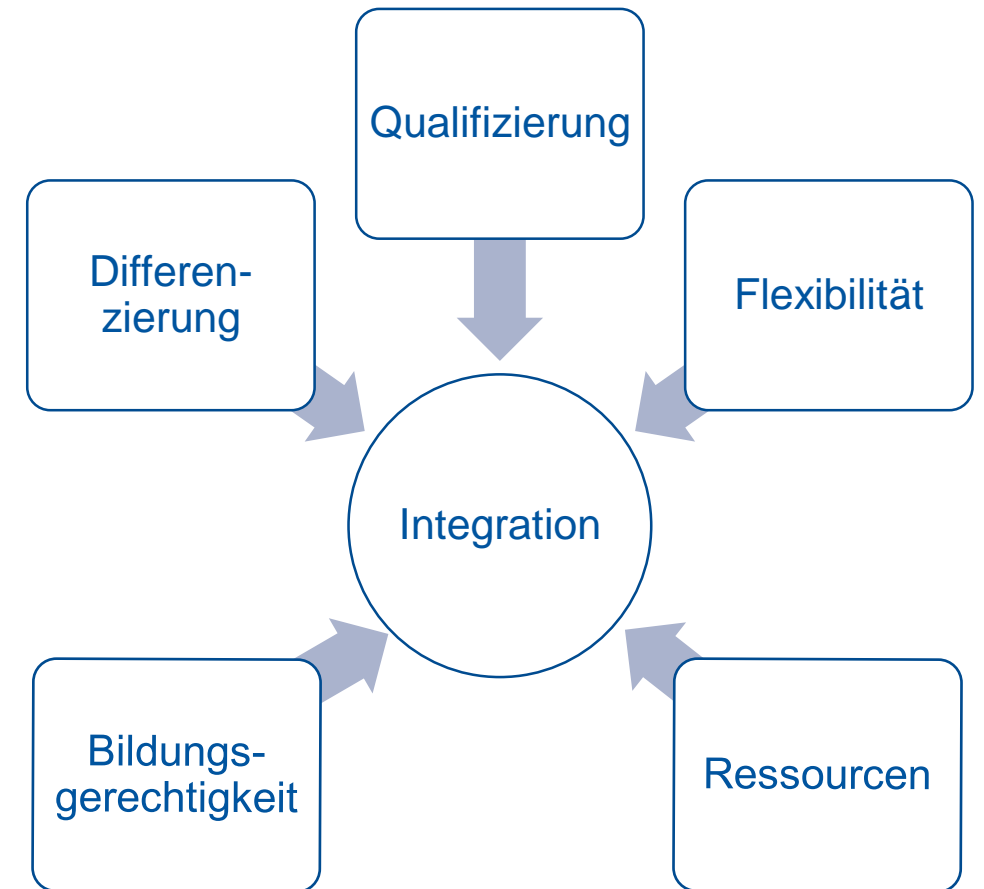
Fachschulsystem



Hochschulsystem

# Handlungsempfehlung für das Fachschulsystem

- Berufliche Ausrichtung des Berufsbildes (erfolgreich absolvierte Berufsausbildung, mindestens einjährige Berufserfahrung) sichern
- Für Studierende mit fachlich einschlägigen Voraussetzungen integrierte Angebote entwickeln
- Anerkennungssystem in Form einer Feststellungsprüfung einführen und durch Kooperationen mit dem Hochschulsystem untersetzen
- Heterogene Zugänge durch neue curriculare Struktur ausgestalten
- Bachelor Professional als tertiären Bildungsabschluss ausweisen
- Ausbildungsbegleitende Qualifizierungsbausteine mit für das Fachschulsystem anrechnungsfähigen Kompetenzen einrichten



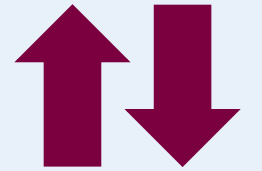
# Arbeits- und bildungspolitische Empfehlungen

Das Handlungskonzept enthält Empfehlungen für die

- **Bundesländer**, bspw.
  - *Einrichtung von Pilotprojekten* durch die Länder zur Weiterentwicklung wechselseitiger Übergänge auf der Grundlage von Fach-/Hochschulkooperationen und Netzwerken
  - Anschlussfähigkeit der vergebenen Qualifikation an das *Masterniveau* sichern
  - ...
- **KMK**, bspw.
  - Weiterentwicklung der *Rahmenvereinbarung Fachschule*
- **Bildungsministerien des Bundes und der Länder**, bspw.
  - *curriculare Untersetzung heterogener Zugänge* (bspw. Lehrpläne nach Differenzierungs- und Qualifizierungsstufe strukturieren)
  - Sicherung *heterogener Zugangswege* und Bildungsverläufe)
- **Wirtschaftskammern**, bspw.
  - Unterstützung *verkürzter Berufsausbildungsformate* für spezielle Zielgruppen
- **Tarif-/Sozialpartner**, bspw.
  - Aufnahme der Fortbildungs- und Übergangsperspektiven in *Qualifizierungstarifverträge* und in die *betriebliche Beratung*



Fachschulsystem



Hochschulsystem

---

# Perspektive: Anschlussfähigkeit

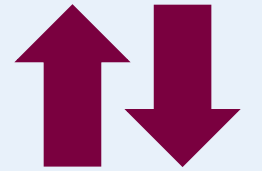
# Arbeits- und bildungspolitische Empfehlungen

Das Handlungskonzept enthält Empfehlungen für die

- **Bundesländer**, bspw.
  - *Einrichtung von Pilotprojekten* durch die Länder zur Weiterentwicklung wechselseitiger Übergänge auf der Grundlage von Fach-/Hochschulkooperationen und Netzwerken
  - Anschlussfähigkeit der vergebenen Qualifikation an das *Masterniveau* sichern
  - ...
- **KMK**, bspw.
  - Weiterentwicklung der *Rahmenvereinbarung Fachschule*
- **Bildungsministerien des Bundes und der Länder**, bspw.
  - *curriculare Untersetzung heterogener Zugänge* (bspw. Lehrpläne nach Differenzierungs- und Qualifizierungsstufe strukturieren)
  - Sicherung *heterogener Zugangswege* und Bildungsverläufe)
- **Wirtschaftskammern**, bspw.
  - Unterstützung *verkürzter Berufsausbildungsformate* für spezielle Zielgruppen
- **Tarif-/Sozialpartner**, bspw.
  - Aufnahme der Fortbildungs- und Übergangsperspektiven in *Qualifizierungstarifverträge* und in die *betriebliche Beratung*



Fachschulsystem



Hochschulsystem

# Zur weiteren Information über die DuBA-Studien

---

## HBS-Reihe: Working Paper Forschungsförderung

- Reziproke Durchlässigkeit zwischen Bildungsgängen auf DQR-Niveau 6 – Entwicklungsstand, Erfahrungen und Einschätzungen der Fachschulen für Technik in Deutschland ([WP 251](#))
- Gestaltung reziproker Übergänge zwischen Fachschul- und Hochschulsystem – Fallstudien ([WP 270](#))
- Durchlässigkeit aus der Perspektive von Studienwechselnden – Berufsbiografische Interviews ([WP 285](#))
- Handlungskonzept „Reziproke Durchlässigkeit“ auf DQR-Niveau 6 – Übergänge zwischen dem Fachschul- und Hochschulsystem ([WP 302](#))



## Reziproke Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung – Neue Anforderungen an das Fachschul- und Hochschulsystem

- WBV-Buchreihe „Berufsbildung, Arbeit und Innovation“, Nr. 78 (erscheint Nov./Dez. 2023, Print und Open Access)

wbv Publikation

## Fachschule für Technik vor neuen Herausforderungen

- Heftschwerpunkt der Zeitschrift „lernen und lehren“, Nr. 152 (erscheint IV. Quartal 2023)

BAG

---

# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

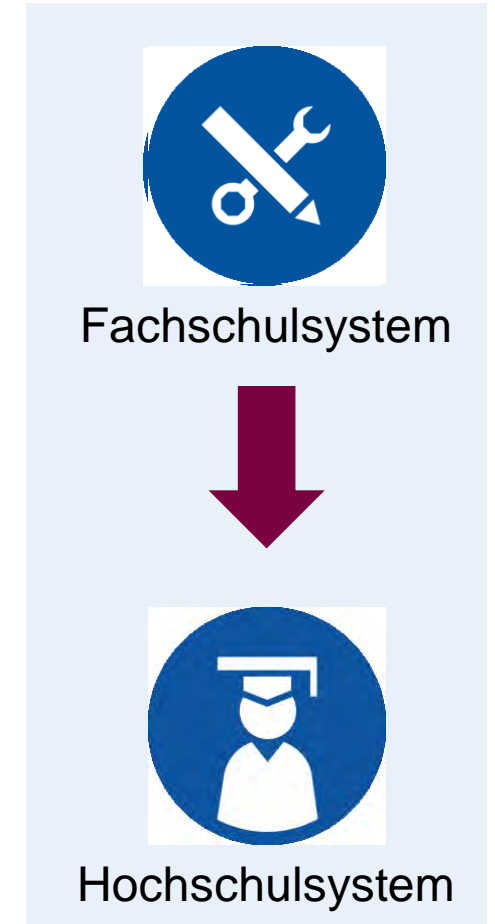
Kontakt: [jenewein@ovgu.de](mailto:jenewein@ovgu.de)

[olga.zechiel@ovgu.de](mailto:olga.zechiel@ovgu.de)

## 2.3 Handlungsempfehlung für das Fachschulsystem

### Übergang I: vom Fachschul- in das Hochschulsystem

- **Zugang:**
  - Übergangsmöglichkeiten aufzeigen und transparent gestalten
- **Anrechnung** und formale Anschlussfähigkeit:
  - Bachelor Professional als tertiären Bildungsabschluss ausweisen
  - Chancen der Modularisierung als curriculares Prinzip neu bewerten, bspw. durch Zertifizierung mit ECTS-vergleichbaren Credits
  - Inhalte unter Berücksichtigung von Deckungsanalysen strukturieren
  - Kompetenzen und Inhalte ergänzend zum Zeugnis dokumentieren
- **Organisationale Verbindung:**
  - Kooperationen für reziproke Durchlässigkeit initiieren und ausbauen
  - Verfahren über Kooperationsvereinbarungen absichern
- **Umgang mit Heterogenität** und inhaltliche Anschlussfähigkeit:
  - Beratungsangebote vor und während der Übergangsphase institutionalisieren
  - Wissenschaftspropädeutische Aspekte bereits im Fachschulstudium berücksichtigen
  - Arbeitspädagogik zur Sicherung der Anschlussfähigkeit an betriebliche Aus- und Weiterbildungsaufgaben sowie an die Lehrerbildung ausweisen





## 2.3 Handlungsempfehlung für das Fachschulsystem

### Übergang II: vom Hochschul- in das Fachschulsystem

- **Zugang:**
  - Umfang mit Aufnahmevoraussetzungen flexibilisieren
  - Heterogene Zugänge (insbesondere durch Strukturierung der Lehrpläne nach Differenzierungs- und Qualifizierungsstufe) curricular untersetzen
  - Frühzeitige Information und Beratung von Studienaussteigenden sichern
- **Anrechnung:**
  - Chancen der Modularisierung und Strukturierung der Fortbildung in Differenzierungs- und Qualifizierungsstufe prüfen und nutzen
  - Verfahren für Feststellungsprüfungen für Studienwechselnde mit fachaffinen Hochschulleistungen entwickeln und umsetzen
  - Pauschale Anrechnungsverfahren im Sinne der wechselseitigen Durchlässigkeit entwickeln
- **Organisationale Verbindung:**
  - Kooperationen (u. a. mit Betrieben, Kammern, berufsbildenden Schulen) für reziproke Durchlässigkeit initiieren und über Kooperationsvereinbarungen absichern
- **Umgang mit Heterogenität:**
  - Beratungsangebote vor und während der Übergangsphase anbieten
  - Zielgruppenspezifische Maßnahmen entwickeln

